

Bedienungs- und Wartungsanleitung

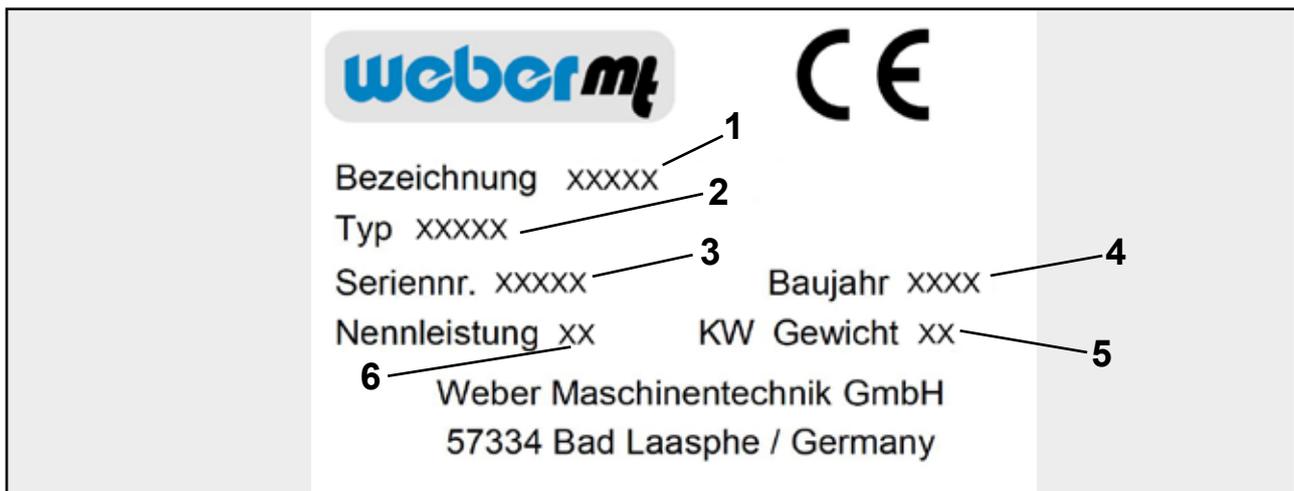
weber *mf*



SRV 300-II

0170057

Bitte notieren Sie die Angaben des Typenschildes, um bei Verlust ein neues ausstellen zu können.



1 Bezeichnung

.....

2 Typ

.....

3 Seriennr.

.....

4 Baujahr

.....

5 Gewicht

.....

6 Nennleistung kW

.....

Inhalt

1. Vorwort	4
2. Beschreibung	5
3. Technische Daten	6
4. Sicherheit	7
4.1. Informations- und Sicherheitsaufkleber	12
5. Bedienung	13
6. Transport	18
7. Lagerung	18
8. Wartung	19
8.1. Wartungsübersicht	20
8.2. Beschreibung der Wartungsarbeiten	21
8.2.1. Motorölstand prüfen	21
8.2.2. Motoröl wechseln	21
8.2.3. Kraftstofffilter wechseln	22
8.2.4. Luftfilter reinigen / wechseln	22
8.2.5. Zündkerze einstellen / wechseln	23
8.2.6. Abschmieren	23
8.2.7. Stampffuß wechseln	24
8.3. Betriebsstoffe und Füllmengen	24

1. Vorwort

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung soll es Ihnen ermöglichen, Ihren Bodenverdichter kennenzulernen, zu warten und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheits- und Wartungshinweise helfen dabei, Gefahrensituationen zu vermeiden, Reparatur- und Ausfallkosten zu minimieren und die Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft Ihrer Maschine zu erhöhen. Bitte beachten Sie diese genau.

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung muss ständig am Einsatzort der Maschine verfügbar sein und dem Maschinenbediener zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf bei ihrem Weber MT - Händler.

Auf der letzten Seite dieser Anleitung befindet sich ein QR-Code. Scannen Sie diesen, um die aktuellen Kontaktadressen der Weber MT - Niederlassungen zu erhalten.

Informationen zum aufgebauten Honda-Benzinmotor sowie die dazugehörige Bedienungs- und Wartungsanleitung aber auch die Ersatzteilliste erhalten Sie bei Bedarf auf *www.honda-engines-eu.com*

Die aktuelle Ersatzteilliste der Maschine erhalten Sie in der WeberMT Service-App oder unter folgendem Link:



<https://www.webermt.com/DE/deu/ersatzteillistenspare-parts-sre-srv-srx/srv-300/>

2. Beschreibung

Bei der Maschine handelt es sich um einen handgeführten Rüttelstampfer.

Ein luftgekühlter Honda-Benzinmotor versetzt über eine Fliehkraftkupplung das Stampfsystem in Schwingung.

Der Benzinmotor wird mit dem angebauten Reversierstarter von Hand gestartet.

Die Motordrehzahl wird über einen Gashebel zwischen Leerlauf- und Vollgasdrehzahl eingestellt.

3. Technische Daten

	SRV 300
Gewicht	
Betriebsgewicht CECE (in kg)	32
Abmessung	
Länge über alles (in mm)	585
Breite über alles (in mm)	315
Höhe (in mm)	950
Stampffussbreite (in mm)	140
Schlagzahl (/min)	790
Hub (in mm)	45
Antrieb	
Motorhersteller	Honda
Typ	GX 50
Leistung bei Betriebsdrehzahl nach ISO 3046-1 (kW)	1,5
Verbrennungsverfahren	4-Takt-Benzin
Betriebsdrehzahl (m/min)	6900
Kraftstoff	Benzin bleifrei

	SRV 300
Geräuschwerte gem. 2000/14/EG	
Schalldruckpegel L_{PA} ermittelt nach EN 500, in dB (A)	98
Schalleistungspegel L_{WA} ermittelt nach EN ISO 3744 und EN 500, in dB (A)	108
Vibrationswerte	
Hand-Arm-Vibration gewichteter Effektivwert der Beschleunigung ermittelt nach EN 500, in m/s^2	7,4
Die Einhaltung der Vibrationswerte ist gem. Richtlinie 2006/42/EG durch den Betreiber zu beachten.	

4. Sicherheit

Allgemein

Alle Sicherheitshinweise sind zu lesen und zu beachten, da sonst

- Gefahr für Leib und Leben des Benutzers,
- Beeinträchtigungen an der Maschine und anderer Sachwerte drohen.

Neben der Bedienungsanleitung sind die im Verwenderland verbindlichen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst und unter Beachtung der Betriebsanleitung genutzt werden. Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, erfordern das sofortige Ende der Arbeiten mit der Maschine. Diese Schäden sind umgehend zu melden und zu beseitigen. Die Maschine ist ausschließlich geeignet für das Verdichten von:

- Sand,
- Kies,
- Schotter,
- teilbindigem Material .

Der Platz des Bedieners befindet sich hinter der Maschine. Der Bediener muss die Maschine sicher mit beiden Händen am Handgriff führen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können von der Maschine Gefahren für Personen- und Sachwerte ausgehen. Die Maschine ist ausdrücklich nicht geeignet für das:

- Verdichten von gefrorenem Untergrund,
- Verdichten von harten, nicht weiter verdichtbaren Böden,
- Verdichten von nicht tragfähigem Material,
- Verdichten von stark bindigen Böden,
- Verdichten (Rammen) unter punktueller Belastung des Stampffußes
- Zertrümmern und Verdichten einzelner Steine.

Schäden durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung sind durch den Betreiber bzw. den Bediener zu verantworten und liegen nicht in der Verantwortung des Herstellers. Entstehen Schäden durch die nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine, besteht kein Garantieanspruch.

Restrisiko

Im unmittelbaren Umfeld der Maschine besteht grundsätzlich eine erhöhte Unfallgefahr, wenn der Bediener Personen im Umfeld der Maschine nicht bemerkt. Personen im Umfeld sind auf dieses Risiko hinzuweisen. Der Bediener darf die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn sich alle Personen im Umfeld der Maschine dieses Risikos bewusst sind.

Anforderungen an den Bediener

Dieser Bodenverdichter darf nur von geeigneten Personen gefahren werden, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie müssen vom Unternehmer oder dessen Beauftragten in der Bedienung der Maschine unterwiesen sein. Der Bediener hat die verkehrsrechtlichen Vorschriften einzuhalten.

Persönliche Schutzausrüstung

Die Maschine darf nicht von Kindern bedient werden.

Während des Betriebs und der Wartungsarbeiten an der Maschine ist die persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Sie besteht aus:

- Schutzbrille,
- Gehörschutz,
- Arbeitsschuhe oder -stiefel mit Zehenschutz.

Gefahrenbereiche

Der unmittelbare Gefahrenbereich befindet sich im direkten Umfeld der Maschine. Der Aufenthalt in diesem Bereich ist für Dritte untersagt.

Ersatzteile, Änderungen und Umbauten

Änderungen und Umbauten sind nur mit original Weber MT - Zubehör gestattet. Wird die Maschine durch anderes Zubehör, ohne die Freigabe von Weber MT geändert, wird keine Haftung für die daraus resultierenden Sach- und Personenschäden übernommen.

Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur Weber MT Originalersatzteile verwendet werden. Nicht geprüfte Ersatzteile können die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.

Vor dem Starten

Nach liegendem Transport kann sich das Öl im Motor verteilt haben. Um Motorschäden zu vermeiden muss die Maschine vor dem Start einige Minuten senkrecht stehen, damit sich das Öl im unteren Bereich des Kurbelgehäuse sammelt.

Wird die Maschine gestartet, obwohl Wartungs- und Reparaturarbeiten anstehen, drohen Sachschäden. Vor jedem Start sicherstellen, dass keine Arbeiten an der Maschine zu erledigen sind.

Um Verletzungen zu vermeiden darf die Maschine nur dann gestartet werden, wenn der Bediener die persönliche Schutzausrüstung trägt.

Auf der Maschine abgelegte Gegenstände können beim Starten oder beim Betrieb der Maschine herunterfallen oder weggeschleudert werden. Deshalb alle losen Gegenstände oder Werkzeuge vor dem Start entfernen.

Bei geöffnetem Tankdenkel kann beim Starten oder beim Betrieb der Maschine Treibstoff aus dem Tank austreten und sich am Motor entzünden. Es drohen Verbrennungen. Deshalb die Maschine nur mit geschlossenem Tankdeckel starten.

Startvorgang

Beim Startvorgang keine Sprays oder andere Hilfsmittel in die Luftansaugung sprühen. Sie können zu einer Überhitzung des Brennraums und somit zu Motorschäden führen.

Befindet sich der Bediener beim Starten der Maschine in geschlossenen Räumen oder in tiefen, engen Gräben, besteht Erstickungsgefahr. Der Betrieb der Maschine in geschlossenen Räumen ist verboten. Vor dem Starten eine ausreichende Luftversorgung sicherstellen.

Während der Bedienung

Während des Betriebs besteht Quetschgefahr unter dem Stampffuß.

Die persönliche Schutzausrüstung schützt nur die Zehen, nicht den kompletten Fuß. Nicht unter den Stampffuß treten.

Das Umfeld beachten, um Verletzungen Dritter oder Sachschäden zu vermeiden.

Den Betrieb einstellen und die Maschine außer Betrieb setzen, wenn während des Betriebs Schäden an der Maschine erkannt werden.

Abstellen der Maschine

Die Maschine immer auf einem geraden, tragfähigen Grund abstellen.

Abgestellte Maschinen, die ein Hindernis darstellen, sind insbesondere im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu sichern.

Der Motor und der Auspuff erhitzen sich im Betrieb und können bei Berührung Verbrennungen verursachen. Deshalb während des Betriebs und kurz nach Abstellen des Motors diese Bauteile nicht berühren.

Tanken der Maschine

Verschütteter Kraftstoff kann sich entzünden und stellt eine Umweltbelastung dar. Deshalb verschütteten Kraftstoff abwischen und sicherstellen, dass der Kraftstofftankdeckel nach dem Tanken fest verschlossen wird.

Kraftstoffdämpfe sind leicht entzündlich. Beim Tanken der Maschine nicht rauchen und nicht in der Nähe von offenem Feuer tanken.

Die Maschine darf nur bei abgestelltem Motor betankt werden.

Bei Kontakt mit Kraftstoffen können die Schwingmetallpuffer der Maschine beschädigt werden und ihre Wirkung verlieren. Deshalb verschütteten Kraftstoff sorgfältig von den Schwingmetallpuffern abwischen.

Reinigungsarbeiten

Zur Reinigung klares Wasser verwenden. Keine brennbaren Lösungsmittel verwenden. Die Dämpfe der Lösungsmittel können sich an heißen Bauteilen oder sonstigen Funken entzünden.

Reinigungsarbeiten nur in hierzu geeigneten und zugelassenen Räumen durchführen. Ggf. abgespülte Öl- und Schmiermittelreste stellen eine Umweltbelastung dar und müssen durch geeignete Maßnahmen (z.B. Ölabscheider) aufgefangen werden.

Sicherheit im Umgang mit Verbrennungsmotoren

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebs eine besondere Gefahr dar.

Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, welches extrem gefährlich ist und innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen kann.

Deshalb die Abgase niemals einatmen.

Prüfung

Die Maschine ist entsprechend den Einsatzbedingungen und betrieblichen Verhältnissen auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen. Dies soll nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen Sachkundigen erfolgen. Die Ergebnisse der Prüfung sind schriftlich bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Sicherheits- und Warnhinweise In dieser Betriebsanleitung werden verschiedene Sicherheits- und Warnhinweise verwendet. Nachfolgend ist die Bedeutung der Signalwörter und Symbole erklärt.

	ACHTUNG warnt vor der Gefahr von Sachschäden.
	VORSICHT warnt vor der Gefahr leichter Verletzungen.
	WARNUNG warnt vor einer Gefahr, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
	GEFAHR warnt vor einer Gefahr, die zu Tod oder schwerer Verletzung führt, wenn sie nicht vermieden wird.



Das Informationssymbol gibt ergänzende Hinweise zum Betrieb der Maschine und weist auf ergänzende technische Informationen hin.

4.1. Informations- und Sicherheitsaufkleber

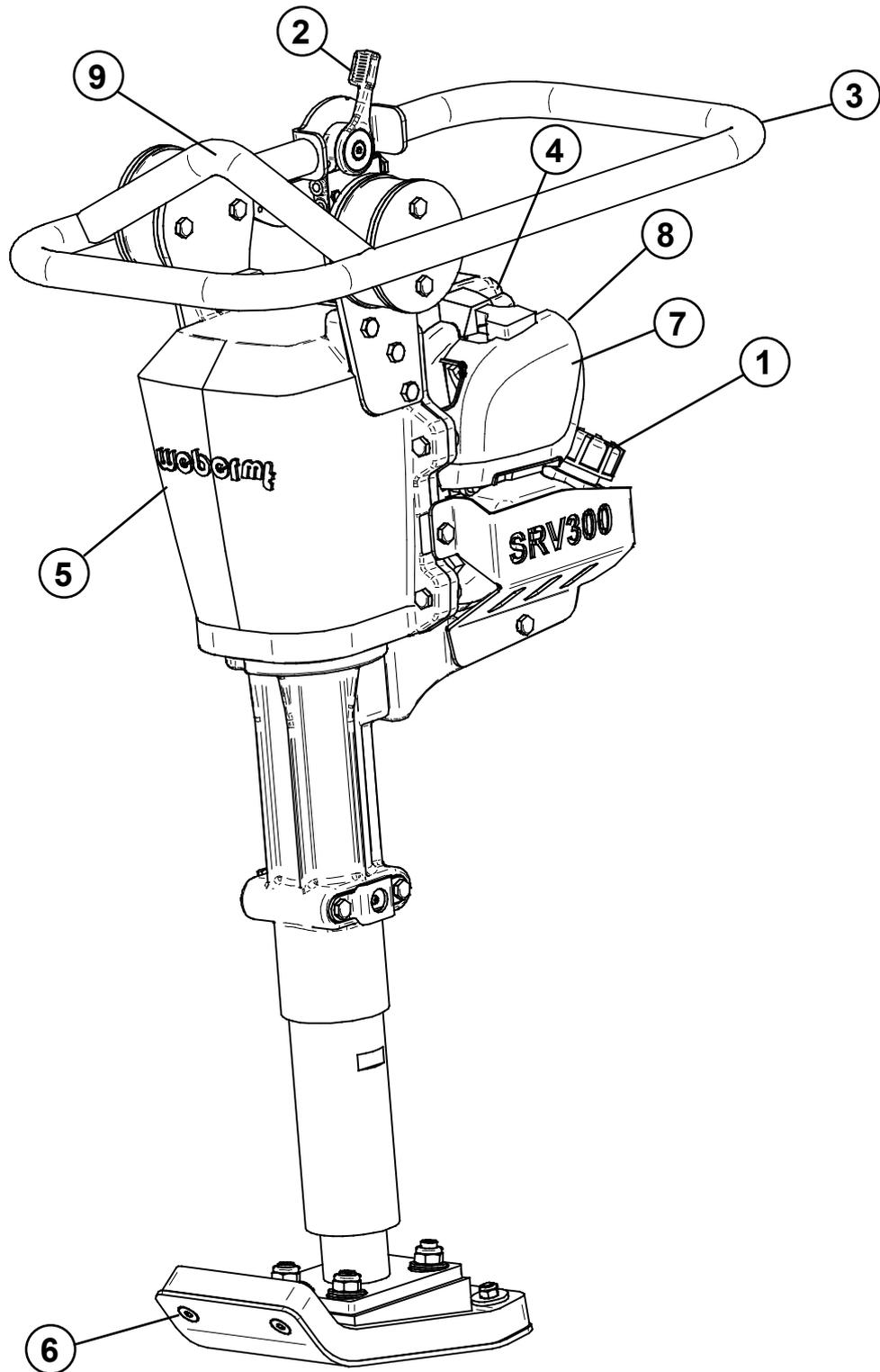
	Aufkleber	Bedeutung
1		<p>Der Schallleistungspegel liegt bei 108 dB (A). Deshalb immer einen geeigneten Gehörschutz tragen.</p>
2		<p>Stellungen des Gashebels.</p>
3		<p>Die Maschine an der vorgesehenen Kranöse anheben.</p>
4		<p>In den Kraftstofftank darf nur Normalbenzin getankt werden.</p>

5. Bedienung

Vorbereiten der Maschine zum ersten Gebrauch

- ▶ Das gesamte Verpackungsmaterial entfernen.
- ▶ Alle Bestandteile auf sichtbare Beschädigungen prüfen. Bei sichtbaren Schäden die Maschine nicht starten. Den zuständigen Händler kontaktieren.
- ▶ Prüfen, ob die Maschine und ihre Komponenten vollständig geliefert wurden.
- ▶ Füllstände der Betriebsstoffe prüfen und ggf. auffüllen.
- ▶ Die Maschine am Einsatzort aufstellen.

Bedienstellen an der Maschine



Gesamtansicht SRV

- | | | | |
|---|-------------------|---|------------|
| 1 | Kraftstofftank | 6 | Stampffuß |
| 2 | Gashebel | 7 | Luftfilter |
| 3 | Handführungsbügel | 8 | Chokehebel |
| 4 | Motor | 9 | Kranbügel |
| 5 | Stampfsystem | | |

Vor dem Arbeitsbeginn

Vor dem Arbeitsbeginn die folgenden Arbeiten durchführen, um Ausfälle oder übermäßigen Verschleiß zu vermeiden.

Sichtprüfungen

- ▶ Gesamte Maschine auf äußere Beschädigungen.
- ▶ Kraftstoffsystem auf Dichtheit.
- ▶ Gummipuffer auf Rissbildung.

Füllstände prüfen und ggf. korrigieren

- ▶ Motorölstand
- ▶ Kraftstoffvorrat

Sonstige Prüfungen

- ▶ Einhalten des Wartungsplans
- ▶ Schraubenverbindungen auf festen Sitz

Starten des Motors

⚠️ WARNUNG

Erstickungsgefahr durch die Motorabgase beim Starten des Motors in geschlossenen Räumen oder schlecht belüfteten Arbeitsbereichen.

- ▶ Den Motor nur in gut belüfteten Umgebungen starten.
- ▶ Beim Betrieb der Maschine in Gräben siehe Kapitel „Sicherheit“.

ACHTUNG

Gefahr von Motorschäden durch mangelnde Schmierung nach liegendem Transport.

- ▶ Die Maschine nach liegendem Transport einige Minuten aufrecht stellen und warten, bis sich das Motoröl im unteren Bereich gesammelt hat.
- ▶ Den Motor wie beschrieben starten.

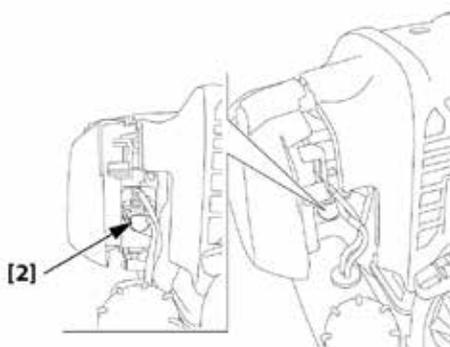
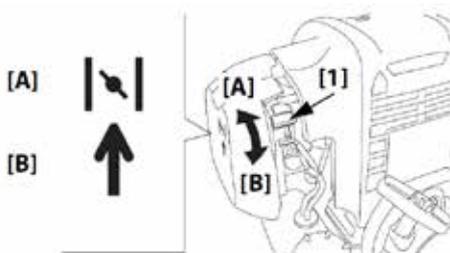
ACHTUNG

Gefahr von Motorschäden. Die Verwendung von Starthilfesprays kann zu einer Überhitzung des Brennraums führen.

- ▶ Keine Starthilfesprays verwenden.
- ▶ Den Gashebel in Vollgasstellung (I / ON) bringen.
- ▶ Den Chokehebel (1) schließen (Stellung A).
- ▶ Die Primerpumpe (2) mehrmals drücken, bis der Benzinschlauch mit Benzin gefüllt ist.
- ▶ Den Handgriff des Reversierstarters langsam ziehen, bis ein Widerstand (die Kompression des Motors) spürbar wird.
- ▶ Den Handgriff wieder zurück in die Ausgangsstellung gleiten lassen.
- ▶ **⚠️ VORSICHT!** Der Stampfer kann beim Ziehen des Reversierstarters umfallen. Es besteht Quetschgefahr.
- ▶ Den Stampfer beim Startvorgang sicher festhalten.
- ▶ Den Handgriff schnell und kräftig vollständig durchziehen.
- ▶ Springt der Motor nicht an, den Vorgang wiederholen.

▶ **⚠️ VORSICHT!** Sobald der Motor angesprungen ist, erhöht sich die Drehzahl. Es besteht Verletzungsgefahr, da der Stampfer unter Vollgas gestartet wird und unvorhergesehene Bewegungen ausführen kann.

- ▶ Den Gashebel sofort nach Anspringen des Motors auf Leerlaufdrehzahl einstellen.
- ▶ Den Motor einige Minuten warmlaufen lassen. Anschließend den Chokehebel öffnen (Stellung B).



Verdichten

⚠️ WARNUNG

Beim Verdichten besteht durch die Bewegung des Stampfers Quetschgefahr unter dem Stampffuß.

- ▶ Die persönliche Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Den Stampfer im Griffbereich des Handführungsbügels führen.

⚠️ VORSICHT

Beim Arbeiten in der Nähe von Wänden besteht Quetschgefahr zwischen dem Stampfer und der Wand.

- ▶ In der Nähe von Hindernissen mit erhöhter Vorsicht arbeiten.

⚠️ VORSICHT

Bei falscher Führung kann der Stampfer im Betrieb umfallen. Es besteht Quetschgefahr.

- ▶ Den Stampfer sicher mit beiden Händen im Griffbereich des Handführungsbügels führen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch falsche Führung der Maschine.

Durch zurückziehen der Maschine gegen die eigentliche Bewegungsrichtung wird der Führungszylinder überlastet und kann brechen.

- ▶ Den Stampfer niemals entgegen seiner Bewegungsrichtung zurückziehen.

- ▶ Den Motor starten.

- ▶ Den Gashebel in Vollgasstellung bringen.

- ▶ Den Stampfer mit beiden Händen am Handführungsbügel führen.

Abschalten des Motors

- ▶ Den Motor einige Minuten auf Leerlaufdrehzahl (Stellung „min“) abkühlen lassen.
- ▶ Zum Abschalten den Gashebel auf „0 / OFF“ schalten.
- ✓ Der Motor wird abgeschaltet.

6. Transport

Heben der Maschine

Die Maschine kann zum Verladen auf ein Fahrzeug angehoben werden.

VORSICHT

Gefahr von Sachschäden und Verletzungen. Werden defekte oder ungeeignete Hebezeuge verwendet, kann die Maschine abstürzen.

- ▶ Anschlagmittel mit ausreichender Tragekapazität verwenden.
- ▶ Den Kranhaken in die Kranöse einhängen und die Maschine gerade nach oben anheben.

Lagerung beim Transport

Den Stampfer vorzugsweise stehend transportieren. Ist dies nicht möglich, muss der Stampfer auf die Seite des Auspuffs gelegt werden. Nur so wird verhindert, dass ein eventuell vorhandener Kraftstoffrest aus Vergaser oder Kraftstoffleitung in den Luftfilter gelangt.

7. Lagerung

Lagerung auf der Baustelle

Wird die Maschine bei Arbeitspausen, zum Beispiel über Nacht, auf der Baustelle gelagert, muss sie gegen Diebstahl und unbefugte Nutzung geschützt werden.

Abgestellte Maschinen, die ein Hindernis darstellen, sind insbesondere im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu sichern.

Lagerung über einen längeren Zeitraum

Wird die Maschine länger als einen Monat nicht verwendet, sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- ▶ Die gesamte Maschine gründlich reinigen.
- ▶ Die gesamte Maschine auf Dichtheit prüfen. Ggf. festgestellte Mängel beheben.
- ▶ Den Kraftstoff ablassen und den Tank mit sauberem Kraftstoff füllen.
- ▶ Den Motorölstand prüfen und ggf. korrigieren.
- ▶ Luft- und Kraftstofffilter prüfen und reinigen. Bei Beschädigung ersetzen.
- ▶ Alle blanken Teile, Hebel, und Gaszüge leicht einölen.



Soll die Maschine länger als sechs Monate gelagert werden, sind weitere Maßnahmen mit dem Weber MT - Service abzusprechen.

8. Wartung

Allgemeine Hinweise

Das folgende Kapitel beinhaltet Anleitungen, die zur regelmäßigen Wartung benötigt werden. Lesen Sie diese Anleitungen aufmerksam durch und befolgen Sie diese, um Ausfallzeiten der Maschine durch übermäßigen Verschleiß oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Lesen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten auch die Sicherheitshinweise zur Wartung der Maschine. Sie helfen dabei, das Risiko für das Wartungspersonal zu minimieren.

Wartungspersonal

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten sind besondere Kenntnisse erforderlich. Diese Arbeiten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.

Das Wartungspersonal ist vom Unternehmer oder dessen Beauftragten in die Bedienung der Maschine zu unterweisen.

Das Wartungspersonal muss während der Arbeiten die persönliche Schutzausrüstung (siehe Kapitel „Sicherheit“) tragen.

Sicherheit

Während der Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr, zum Beispiel durch Quetschungen an beweglichen Bauteilen.

Nach Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen müssen alle Schutzeinrichtungen wieder montiert und in Kraft gesetzt werden.

Abgelassene Betriebsstoffe stellen eine Umweltbelastung dar. Sie sind in geeigneten Gefäßen aufzufangen und zu lagern. Nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

Alle Wartungsarbeiten dürfen nur bei abgestelltem Motor durchgeführt werden. Den Motor gegen unbefugte Startversuche sichern.

Vor Anlassen der Maschine nach Wartungen sicherstellen, dass alle losen Teile (Schrauben, Werkzeuge, etc.) von der Maschine entfernt wurden. Sie können von beweglichen Teilen eingezogen oder weggeschleudert werden.

Die komplette Maschine sauber halten. Die Aufkleber müssen stets deutlich lesbar sein. Beschädigte Aufkleber sind zu ersetzen.

8.1. Wartungsübersicht

Tätigkeit	Häufigkeit			Siehe Kapitel
	Erstwartung / nach 10 Betriebsstd	Alle 50 Betriebsstd / halbjährlich	Alle 150 Betriebsstd / jährlich	
Motoröl wechseln	X	X	X	8.2.2
Alle zugänglichen Schraubverbindungen nachziehen	X			
Ventilspiel des Motors prüfen			X	Anleitung Honda
Kraftstofffilter tauschen		X	X	8.2.3
Luftfilter reinigen, auf Beschädigungen prüfen und ggf. tauschen		X	X	8.2.4
Schmierstellen abschmieren		X	X	8.2.6



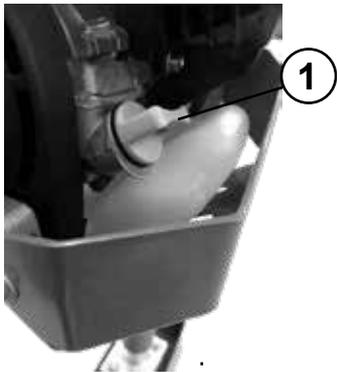
Zusätzlich zu den in der vorstehenden Wartungsübersicht genannten Tätigkeiten sind die Vorschriften und die Bedienungs- und Wartungsanleitungen des Motorherstellers zu beachten.



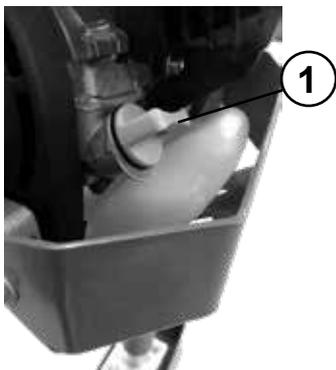
YouTube Playlist - Service Videos

8.2. Beschreibung der Wartungsarbeiten

8.2.1. Motorölstand prüfen



8.2.2. Motoröl wechseln



⚠️ WARNUNG

Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen.

- ▶ Schutzhandschuhe tragen.
- ▶ Bei Hautkontakt die betroffenen Stellen gründlich waschen.

- ▶ Die Maschine auf einem waagerechten Untergrund abstellen.
- ▶ Den Motor abstellen und einige Minuten warten, damit sich das Öl im Kurbelgehäuse sammelt.
- ▶ Den Ölpeilstab aus dem Kurbelgehäuse herausschrauben.
- ▶ Den Ölpeilstab mit einem sauberen Tuch abwischen.
- ▶ Den Ölpeilstab wie dargestellt nur auf den Öleinfüllstutzen stecken, nicht einschrauben.
- ▶ Den Ölpeilstab herausziehen und ablesen, der korrekte Ölstand liegt zwischen dem oberen Pegel (max.) und dem unteren Pegel (min.).
- ▶ Den Ölpeilstab wieder in den Öleinfüllstutzen einschrauben.

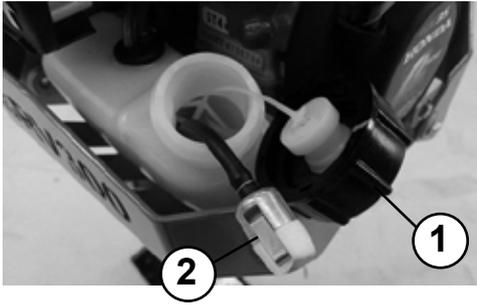
⚠️ VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch den heißen Motor und seine Anbauteile.

- ▶ Verbrennungsmotor vor Beginn der Arbeiten ausreichend abkühlen lassen.
- ▶ Bei Arbeiten am betriebswarmen Motor mit erhöhter Vorsicht vorgehen.

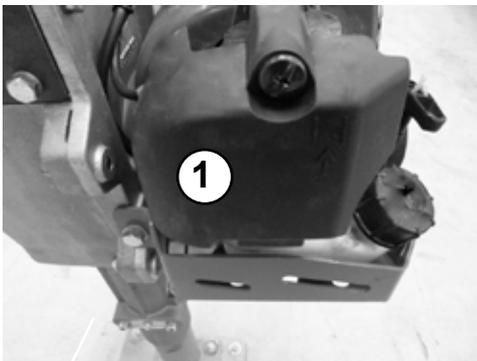
- ▶ Den Motor starten und einige Minuten warmlaufen lassen.
- ▶ Den Motor abschalten.
- ▶ Den Ölpeilstab (1) herausschrauben.
- ▶ Geeignetes Auffanggefäß unter der Öffnung platzieren
- ▶ Die Maschine zur Seite neigen und das Öl durch die Öffnung ablaufen lassen.
- ▶ Die Maschine aufrichten.
- ▶ Frisches Öl gemäß Spezifikation bis zum oberen Pegel (max.) einfüllen.
- ▶ Den Ölpeilstab einschrauben.

8.2.3. Kraftstofffilter wechseln

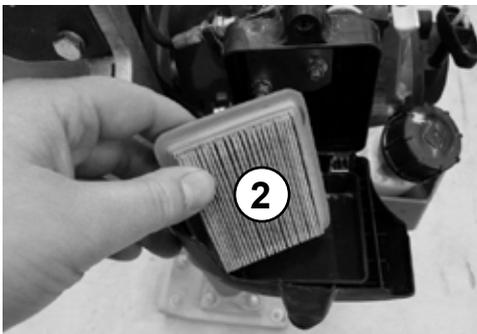


- ▶ Den Tankdeckel (1) öffnen.
- ▶ Den Kraftstofffilter (2) aus dem Tank herausziehen.
- ▶ Den Kraftstofffilter von der Kraftstoffleitung abziehen
- ▶ Einen neuen Kraftstofffilter einsetzen.
- ▶ Den Tankdeckel schließen.

8.2.4. Luftfilter reinigen / wechseln

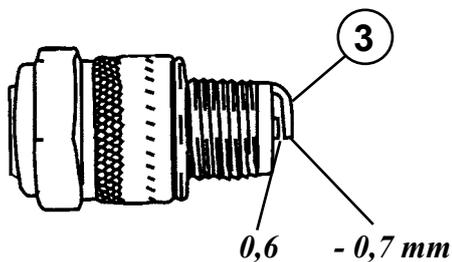
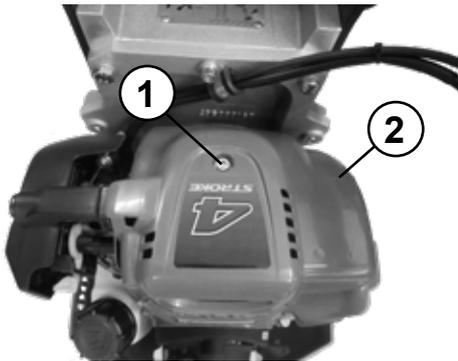


- ▶ Den Luftfilterdeckel (1) lösen und abnehmen.
- ▶ Den Luftfiltereinsatz (2) entnehmen.
- ▶ Den Luftfiltereinsatz durch vorsichtiges Klopfen gegen eine harte Oberfläche reinigen.
- ▶ Den Luftfiltereinsatz von innen nach außen mit Druckluft ausblasen.



- ▶ Bei extremer Verschmutzung oder Beschädigung den Luftfiltereinsatz und das Luftfiltervlies tauschen.
- ▶ Den Luftfiltereinsatz in das Gehäuse einsetzen.
- ▶ Den Luftfilterdeckel wieder auf das Gehäuse setzen und verschrauben.

8.2.5. Zündkerze einstellen / wechseln



▲ VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch den heißen Motor und seine Anbauteile.

- ▶ Verbrennungsmotor vor Beginn der Arbeiten ausreichend abkühlen lassen.
- ▶ Bei Arbeiten am betriebswarmen Motor mit erhöhter Vorsicht vorgehen.

- ▶ Die Schraube (1) der Schutzhaube (2) lösen.
- ▶ Die Schutzhaube entfernen.
- ▶ Den Zündkerzenstecker abziehen.
- ▶ Die Zündkerze herausschrauben.
- ▶ Die Elektrode (3) der Zündkerze reinigen.
- ▶ Den Elektrodenabstand messen, er muss 0,6-0,7 mm betragen.
- ▶ Elektrodenabstand ggf. korrigieren oder die Zündkerze ersetzen.
- ▶ Die Schutzhaube montieren und die Schraube anziehen.

8.2.6. Abschmieren

Am Stampfer SRV 300 sind drei Schmierstellen vorgesehen. Sie sind einfach zugänglich und bedürfen keiner Demontearbeiten. Abgeschmirt wird alle 50 Betriebsstunden oder halbjährlich wie folgt:



- ▶ Schmierstellen „Verdrehicherung“ (rechts und links)
- ▶ 1-2 Hub, Fett der Klasse KP2K-20.

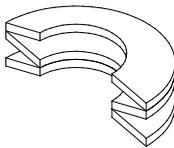


- ▶ Schmierstelle „Kurbelgehäuse“
- ▶ 4-5 Hub, Fett der Klasse KP2K-20.

8.2.7. Stampfuß wechseln



- ▶ Die 4 Muttern (1) des Stampfußes (2) lösen.
- ▶ Den Stampfer vom Stampfuß (2) abheben.
- ▶ Einen neuen Stampfuß anbauen.
- ▶ Das Anzugdrehmoment der Muttern (1) beträgt 35 Nm.



Anordnung der Tellerfedern bei der Montage

- ▶ Die Tellerfedern unterhalb der Muttern wie nebenstehend anordnen.

8.3. Betriebsstoffe und Füllmengen

	Betriebsstoff		Menge
	Sommer	Winter	
	Qualität		
Motoröl	SAE 10 W 40		0,13 L
Benzin	Benzin-bleifrei nach DIN 51607		0,63 L
Schmierstellen	Shell Gadus S2 V 220AD 2 oder vergleichbar der Klasse KP2K-20		nach Bedarf



facebook.com/WeberMT



youtube.com/MyWeberMT



Weber Maschinenteknik GmbH

Im Boden 5-8, 10 · 57334 Bad Laasphe · Germany
Phone +49 2754 398 0 · Fax +49 2754 398 101
info@webermt.de · www.webermt.de

085102453 / SRV300-II_2022-09
Originalbetriebsanleitung